



Volkstrauertag 2022

Krieg und Gewalt sind leider nicht „von gestern“



Foto: pixabay.de

Soldatengräber sind die großen Prediger des Friedens.

Albert Schweitzer

Einladung

An diesem Wochenende gedenken wir im Rahmen des Volkstrauertags der Opfer von Kriegen und Gewalttaten. In unserer Gemeinde finden folgende Gedenkfeiern statt:

Hürbel

Samstag, 12. November 2022 um 18:00 Uhr,
Andacht mit Gedenkfeier in der Kirche St. Alban in Hürbel mit Beteiligung des Männergesangvereins Gutenzell-Hürbel und der Reservistenkameradschaft Reinstetten.
Anschließend Kranzniederlegung am Soldatenehrenmal.

Gutenzell

Samstag, 12. November 2022 um 19:00 Uhr,
Vorabendmesse mit Beteiligung des Männergesangvereins Gutenzell-Hürbel mit anschließender Gedenkfeier in der Kirche St. Kosmas und Damian in Gutenzell mit Beteiligung des Musikvereins Gutenzell und der Reservistenkameradschaft Reinstetten.
Anschließend Kranzniederlegung auf dem Soldatenfriedhof.



Amtliche Bekanntmachungen

Aufforderung zur Zahlung von Grundsteuer und Gewerbesteuer

Am **15. November 2022** werden zur Zahlung fällig:

1. Grundsteuer 4. Vierteljahresrate 2022

Die Höhe dieser Rate geht aus dem letzten Grundsteuerbescheid oder einem ergangenen Änderungsbescheid hervor.

2. Gewerbesteuer 4. Vierteljahresrate 2022

Die Höhe dieser Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid oder aus einem gesonderten Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden gebeten, die Zahlungstermine einzuhalten. Säumniszuschläge müssen berechnet werden, wenn die Steuern 5 Tage nach Ablauf der Zahlungsfrist noch nicht bei der Gemeindekasse eingegangen sind. Im Falle einer Mahnung muss außerdem eine Mahngebühr erhoben werden.

Wir bitten, die fälligen Steuerbeträge zu überweisen oder bei einer Sparkasse bzw. Bank unter Angabe des auf dem Steuerbescheid angegebenen Kassenzzeichens einzuzahlen. Soweit der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, werden die Raten vom jeweiligen Bankkonto abgebucht. Um Mahngebühren zu vermeiden, werden die Nichtabbucher um pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gebeten.

Ihre Gemeindekasse

Wasserleitungen und Wasseruhren vor Frost schützen

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Deswegen weisen wir darauf hin, dass Wasserzähler vor Frostschäden zu schützen sind. Durch rechtzeitige Vorkehrungen können viele Frostschäden vermieden werden. Wir empfehlen daher allen Wasserabnehmern, frostgefährdete Wasserzähler (auch Bauwasserzähler) mit Wasser abweisenden Isolierstoffen wie z. B. Glaswolle, Sägespäne, Holzwolle, Kork, Torfmoose oder Säcke zu umhüllen, dass ein Einfrieren unmöglich ist.

Die Wasserabnehmer werden auch daran erinnert, Gartenleitungen abzustellen und zu entleeren, um Rohrbrüche durch Einfrieren der Leitungen zu verhindern.

Bereitschaftsdienst

Für Notfälle

Feuerwehr/ Rettungsdienst oder Notarzt 112 oder 19222
Polizei 110
Krankentransporte (07351) 19222

Arzt

Bitte beachten Sie, dass die ärztlichen Bereitschaftsdienste von der Kassenärztlichen Vereinigung organisiert und im Krankenhaus Biberach (Sana Kliniken, Marie-Curie-Straße 4, 88400 Biberach) durchgeführt werden.

Allgemeiner Notfalldienst:

Tel. 116 117

(zentrale Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonn- und Feiertag von 8:00-22:00 Uhr.

Kreisklinik Biberach, Marie-Curie-Straße 4 in 88400 Biberach an der Riß

Achtung: Ab sofort werden alle ärztlichen Bereitschaftsdienste über die Telefonnummer 116 117 vermittelt.

Dazu gehören:

Kinderärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst

Bestattungen

Bestattungsinstitut Christian Streidt GmbH, Illertissen

Telefonnummer: (07303) 3303

Apothekennotdienst

dienstbereit rund um die Uhr-Dienstwechsel 8.30 Uhr

Freitag, 11.11.2022 bis Donnerstag, 17.11.2022

11.11.2022 Sonnen-Apotheke Biberach
 12.11.2022 Schloss-Apotheke Warthausen
 13.11.2022 Fünf-Linden-Apotheke
 14.11.2022 Kloster-Apotheke Ochsenhausen
 15.11.2022 Stadt-Apotheke Biberach
 16.11.2022 Apotheke Waniek Ummendorf
 17.11.2022 Wieland-Apotheke Biberach

Wochenenddienst der Sozialstation

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Bereich Ochsenhausen (Für die Gemeinden Erlenmoos und

Gutenzell-Hürbel sowie die Stadt Ochsenhausen)

Krankenhausweg 28, 88416 Ochsenhausen

Tel.: (07352) 923011

Alten- und Krankenpflege

24-Stunden-Rufbereitschaft

Tel.: (07352) 923000

Betreuungsgruppe Silberperlen

Katholisches Gemeindehaus Reinstetten

Tel.: (07352) 923017

Haus- und Familienpflege

Tel.: (07352) 923033

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu

kostenfrei - rund um die Uhr

Tel.: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222.

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller

Informationen unter **Tel: (0800) 400 200 5** (kostenfrei)

Haushaltshilfe, Dorfhilfe und Familienpflege

der Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V. in Ochsenhausen

Telefon (07352) 923033.

Mobile Krankenpflege Schwendi, Lerch

24 Stunden erreichbar: (07353) 9839639

Arbeiter-Samariter-Bund

Essen auf Rädern (07353) 9844 - 0

Ambulanter Pflegedienst Erolzheim

Die Zieglerschen Süd

Marktplatz 20, 88453 Erolzheim

07354-9376-310, 0151-0151-18236740

Ansprechpartner Gabriele Didovic

Hospizgruppe Ochsenhausen/Illertal

Tel.: 0162 2314550

-Angaben ohne Gewähr-



Wir bitten Sie außerdem, das Bürgermeisteramt unverzüglich zu benachrichtigen, wenn Sie Störungen und Schäden an Wasserleitungen feststellen.

Falls Wasserzähler infolge von Frostschäden ausgewechselt werden müssen, sind die anfallenden Kosten vom Anschlussnehmer zu übernehmen.

Bürgermeisteramt Gutenzell-Hürbel

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung des Wasser- und Bodenverband Rottal für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund von §79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 1095, 1098) hat die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverband Rottal am 28. September 2022 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	341.020,00
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	336.740,00
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	4.280,00
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0,00
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0,00
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	4.280,00

im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	341.020,00
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	336.740,00
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	4.280,00
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0,00
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0,00
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0,00
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	4.280,00
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0,00
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0,00
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0,00
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	4.280,00

§ 2 Kassenkreditermächtigung für 2022

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf je 15.000,00 €

§ 3 Umlagen nach § 19 Abs. 2 der Verbandssatzung

1. Verwaltungskostenumlage nach § 19 Abs. 2 Buchst. a Verbandssatzung

Die von den Verbandsgemeinden zu erhebende Verwaltungskostenumlage wird satzungsgemäß festgesetzt mit

- a) einem Pauschalbetrag je Mitgliedsgemeinde von 51,13 €
- b) einem Anteilsbetrag je Flusskilometer (55,113 km) 113,12 €

2. Unterhaltungskostenumlagen nach § 19 Abs. 2 Buchst. b Verbandssatzung entfällt.

3. Vermögensumlage nach § 19 Abs. 2 Buchst. c Verbandssatzung entfällt

Das Landratsamt Biberach als Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 28. Oktober 2022 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Jahr 2022 gem. § 121 GemO bestätigt. Es wird festgestellt, dass die Haushaltssatzung des Wasser- und Bodenverbandes Rottal keine genehmigungspflichtigen Teile enthält.

Der Haushaltsplan liegt gem. §81 Abs. 3 GemO in der Zeit von Dienstag 06. Dezember 2022 bis Mittwoch 14. Dezember 2022, je einschließlich, während der üblichen Öffnungszeiten im Eingangsbereich des Rathaus Rot an der Rot, Klosterhof 14, 88430 Rot an der Rot öffentlich aus.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Wasser- und Bodenverband geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Rot an der Rot, den 08. November 2022

Irene Brauchle - Verbandsvorsitzende

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung der Eröffnungsbilanz des Wasser- und Bodenverbandes Rottal zum 1. Januar 2020

Aufgrund der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Oktober 2020 (GBl. S. 910, 911) wird der Beschluss der Verbandsversammlung vom 28.09.2022 zur Feststellung der Eröffnungsbilanz des Wasser- und Bodenverband Rottal zum 1. Januar 2020 bekannt gemacht:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
2. Sachvermögen	907.125,05 €
3. Finanzvermögen	114.039,34 €
4. Abgrenzungsposten	0,00 €
5. Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 1. bis 4.)	1.021.164,39 €
6. Basiskapital	1.021.164,39 €
7. Sonderposten	0,00 €
8. Rückstellungen	0,00 €
9. Verbindlichkeiten	0,00 €
10. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
11. Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 6. bis 10.)	1.021.164,39 €



Die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2020 liegt in der Zeit von Dienstag 06. Dezember 2022, bis Mittwoch 14. Dezember 2022, je einschließlich, während der üblichen Öffnungszeiten im Eingangsbereich des Rathaus Rot an der Rot, Klosterhof 14, 88430 Rot an der Rot öffentlich aus.

Rot an der Rot, den 08. November 2022

Irene Brauchle - Verbandsvorsitzende

Öffnungszeiten der Rathäuser

Rathaus Gutenzell:

- Montag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Dienstag: geschlossen
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Geschäftsstelle Hürbel:

- Montag: geschlossen
- Dienstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Freitag: geschlossen

Sprechzeiten der Bürgermeisterin

Di: 16:00 – 18:00 Uhr in Hürbel

und in Gutenzell zu den oben angegebenen Öffnungszeiten. Frau Bürgermeisterin Wieland ist an diesen Terminen grundsätzlich anwesend, kann jedoch durch andere Termine verhindert sein. Bei dringenden Angelegenheiten wäre eine Terminvereinbarung empfehlenswert.

Termine nach Vereinbarung sind jederzeit möglich.

Gemeindkontakte

Frau Wieland

Bürgermeisterin

Telefon: (07352) 9235-15

E-Mail: wieland@gutenzell-huerbel.de

Frau Ali-Rezai

Bürgerbüro, Wasser- und Abwassergebühren

Telefon: (07352) 9235-14

E-Mail: ali-rezai@gutenzell-huerbel.de

Frau Kreutle

Bürgerbüro, Sachbearbeitung Hauptamt

Telefon: (07352) 9235-16

E-Mail: kreutle@gutenzell-huerbel.de

Herr Jerg

Kämmerei

Telefon: (07352) 9235-12

E-Mail: jerg@gutenzell-huerbel.de

Frau Störkle

Kasse, Steuerveranlagungen

Telefon: (07352) 9235-11

E-Mail: stoerkle@gutenzell-huerbel.de

Herr Glaser, Herr Miller

Bauhof

Telefon: (0172) 7313147

E-Mail: bauhof-gutenzell-huerbel@gmx.de

Abfallentsorgung

Nächste Müllabfuhr:

Montag, 14.11.2022

Nächste Leerung der Papiertonne:

Freitag, den 11.11.2022

Nächste Abfuhr gelber Sack:

Montag, 14.11.2022

Mülltonne nicht geleert? – Was tun?

In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Blaue Tonne nicht geleert? – Was tun?

In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Gelber Sack nicht abgeholt? – Was tun?

In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an die Fa. Gebr. Braig in Ehingen unter der **Tel. (07391) 7703-0**

Ein **Altglascontainer** befindet sich **vor** dem Grüngutplatz.

Öffnungszeiten Grüngutplatz

01. Dezember bis 28. Februar des folgenden Jahres

Samstag, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

01. März bis 30. November

Mittwoch, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ab hier werden Beiträge und Bekanntmachungen der Kirchen, Vereine und Verbände unter eigener Verantwortung der Einsender veröffentlicht.

Landratsamt



Landratsamt Biberach

Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) informiert:

Online-Vorträge zum Thema „Von der Milch zu Babys erstem Brei“

Zwei Online-Vorträge zum Thema „Von der Milch zu Babys erstem Brei“ werden an der Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) angeboten, und zwar am Dienstag, 22. November sowie am Donnerstag, 8. Dezember 2022. Die Vorträge finden jeweils von 17.30 bis 19 Uhr statt. Die Referentinnen Jennifer Sauter und Angelika Romer stellen unabhängig von Firmen und Produzenten Fakten und Erfahrungen zum Einführen der Beikost vor.

Die Vorträge finden im Rahmen der Landesinitiative BeKi – beste Kinderernährung - statt und sind für die Teilnehmenden kostenfrei. Die Teilnahme setzt einen PC mit Internetzugang und Lautsprechern voraus. Eine interaktive Beteiligung per Bild und Ton ist bei Bedarf möglich.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter www.landwirtschaftsamt-biberach.de

Das Landratsamt informiert:

Landrat Mario Glaser offiziell vereidigt

Bei der öffentlichen Kreistagssitzung im Bibliothekssaal des Klosters Schussenried wurde Landrat Mario Glaser offiziell in sein Amt eingeführt. Nachdem er sein Amt am 17. Oktober angetreten hat, nahm nun Regierungspräsident Klaus Tappeser die offizielle Vereidigung vor.



An der öffentlichen Sitzung im Bibliothekssaal des Klosters Schussenried nahmen zahlreiche Gäste teil. Roland Wersch, erster stellvertretender Vorsitzender des Kreistags, begrüßte neben den Mitgliedern des Kreistags, Abgeordnete, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landräte aus dem Regierungsbezirk Tübingen, Amtsleitungen und Personalrat des Landratsamts, Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und der Verbände sowie die Familie des neuen Landrats. Vor der Sitzung fand ein kurzer spiritueller Impuls in der Klosterkirche St. Magnus statt.

Landrat Mario Glaser sagte bei seiner Ansprache: „Ich will Ihnen eine Idee geben, worin ich als Landrat die großen Herausforderungen der Gegenwart sehe.“ Weiter erläuterte er, dass er an diesem Tag weniger auf Kreisthemen eingehe und verwies dabei auf die anstehende Haushaltseinbringung. Er schilderte, dass laut diversen Umfragen das Vertrauen in die Demokratie deutlich schwinde und gab dabei zu bedenken: „Das Gefährliche an dieser Entwicklung ist, dass demokratische Strukturen nicht nur an Akzeptanz verlieren. Sie werden auch hinterfragt. Behördliche oder von kommunalen Gremien getroffene Entscheidungen werden teilweise nicht mehr akzeptiert.“ Er plädierte dafür, sich im Rahmen der Möglichkeiten im Kreis einzusetzen, auch wenn diese zum Teil begrenzt sind. Zur Bewältigung dieser Krisen brauche man einen neuen Meinungsbildungsprozess und einen stärkeren Pluralismus. Man könne in unserer Demokratie nur Demokratie leben, wenn man eine offene Kommunikation sucht. Landrat Glaser vertiefte: „Wir müssen unsere Stimmen erheben und zurückkehren zu einer klaren Sprache und Offenheit im Dialog. Wir müssen benennen, was geht und was wir nicht können. Denn gerade die letzte Aussage lässt die Politik immer mehr vermissen. Die Standards werden ständig höher und die Leistungsfähigkeit nimmt gleichzeitig in der Breite ab.“

Zum Ende seiner Ansprache versprühte Landrat Glaser dennoch Zuversicht: „Die Politik muss den Menschen wieder mehr vertrauen, Ihnen Eigenverantwortung zumuten und die Bürgerinnen und Bürger bei den wichtigen Fragen klar und offen einbinden. Lassen Sie uns alle mit mehr Zuversicht in die nächsten Jahre gehen, lassen Sie uns das Positive sehen, lassen Sie uns die Zukunft als Chance begreifen. Ich will als Landrat versuchen diesen Weg mit Ihnen allen zu gehen.“ Er bedankte sich bei allen Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Regierungspräsident Klaus Tappeser richtete vor der Vereidigung seine Worte direkt an Landrat Mario Glaser: „Sie treten Ihr Amt in einer nicht gerade einfachen Zeit an. Umso bedeutender ist, dass Sie als langjähriger, krisenerprobter Bürgermeister und Kreisrat das nötige Handwerkszeug für das Amt des Landrats mitbringen. Sie lernten schon früh die Kernbereiche der Kommunalverwaltung kennen, sind mit der kommunalpolitischen Gremienarbeit eng vertraut und sammeln Erfahrungen, die Ihnen im neuen Amt von großem Nutzen sein werden.“

Peter Diesch, Kreisverbandsvorsitzender Bürgermeister aus Bad Buchau, gratulierte Landrat Mario Glaser im Namen aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu seinem Amtsantritt: „Wir freuen uns aufrichtig auf eine gute, kollegiale und gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Städte und Gemeinden, zum Wohle des gesamten Landkreises und zum Wohle seiner Einwohner.“

Den feierlichen Abschluss bildete das Platzkonzert der Kreisjugendmusikkapelle. Zum Auftakt für seine Amtszeit dirigierte Landrat Mario Glaser zum ersten Mal den Kreismarsch.

Der kommunale Präventionspakt im Landkreis Biberach (KOMM) informiert:

Schulen stark machen gegen Suizidalität und selbstverletzendes Verhalten

Der kommunale Präventionspakt im Landkreis Biberach (KOMM) organisiert unter anderem Fortbildungen und Ver-

anstaltungen für Pädagoginnen und Pädagogen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Beim Thema Suizidalität und selbstverletzendes Verhalten wünschen diese sich noch mehr Handlungskompetenzen für ihren Arbeitsalltag. Deshalb hat KOMM das Programm „Schulen stark machen gegen Suizidalität und selbstverletzendes Verhalten (4S)“ von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie der Universitätsklinik Ulm im Oktober in den Landkreis geholt.

Die teilnehmenden Pädagoginnen und Pädagogen erhielten unter anderem Informationen zur Epidemiologie und zur Ursache des Phänomens und erlebten anhand von praktischen Einheiten, wie sie in ihrer Arbeit damit gut umgehen können. Rechtliche Grundlagen und auch weiterführende Angebote rundeten die Veranstaltung ab.

Projektziele

Das Projekt richtet sich an alle Schulen in Baden-Württemberg. Es hat sich zum Ziel gesetzt, Lehrkräfte sowie Beratungsfachkräfte, die im schulischen Rahmen tätig sind, mit speziellen Handlungskompetenzen auszustatten. Sie sollen als Ansprechpersonen für Kinder und Jugendliche im genannten Themenfeld gestärkt werden.

Weitere Fortbildungen

Informationen zu weiteren Fortbildungen und Veranstaltungen gibt es bei der Kommunalen Suchtbeauftragten, Heike Küfer, unter der Telefonnummer 07351 52-6326. Aktuelle Veranstaltungen sind auf der Internetseite des Kreisjugendreferats www.ju-bib.de unter KOMM eingestellt.

Das Netzwerk Demenz informiert:

Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz

Zu einem Gottesdienst lädt das Netzwerk Demenz zusammen mit der evangelischen und katholischen Kirche für Sonntag, 13. November 2022 in die Friedenskirche Biberach ein. Der „Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst“ findet von 9.30 bis 10.30 Uhr statt und richtet sich insbesondere an Betroffene und ihre Angehörigen aus dem Landkreis Biberach. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit zu Gesprächen und Begegnungen beim Kirchen-Kaffee. Zur Verabredung von (Mit-)Fahrgelegenheit oder zur Klärung von Fragen, ist eine Anmeldung bei der Friedenskirche telefonisch unter 07351-9403 oder per E-Mail an Peter.Schmogro@elkw.de erforderlich. Der Gottesdienst kann auch daheim live oder später angesehen werden über <https://www.evangelisch-in-biberach.de/>.

Jeder Mensch kann von einer Demenz-Erkrankung beeinträchtigt werden. Auch wenn das Gedächtnis nachlässt, wird das Herz des Betroffenen nicht dement. Die Gefühle der Betreuerinnen und Betreuer, aber auch der Nachbarn nehmen die Patientin beziehungsweise der Patient sehr genau wahr. Die Betroffenen spüren, ob man ihn würdig behandelt und annimmt.

Verständnisvolle Atmosphäre

Der Gottesdienst will zu einer verständnisvollen Atmosphäre beitragen, in der sich alle Gemeindeglieder, ob gesund oder mit Beeinträchtigung, angenommen fühlen. Bei Angehörigen entwickelt sich manchmal aus Scham eine Hemmschwelle: Was ist, wenn der Patient unruhig wird? Wenn er auf die Toilette muss? Dafür gibt es hier Ansprechpartner. Jeder Mensch wird über den Verstand hinaus durch vertraute Rituale, Texte, Lieder und Gerüche auf Erinnerungen angesprochen, die ihm Sicherheit und Geborgenheit vermitteln. In diesem Jahr steht Psalm 23 „Der gute Hirte“ im Mittelpunkt. Viele kennen es schon aus ihren Jugendtagen. Es hat manchen mit Zuversicht gestärkt, dass Gott für ihn da ist in guten und in schweren Zeiten.

Das Kreisjugendreferat informiert:

Ausstellung „Ein Bild geht auf Reisen“ ist eröffnet

Am Mittwoch, 2. November 2022 wurde die Ausstellung „Ein Bild geht auf Reisen“ im Landratsamt Biberach eröffnet. Das



Kinder- und Jugendprojekt wurde vom Kreisjugendreferat geplant und durchgeführt. Es wurden 56 Künstlerkisten auf den Weg gebracht. 44 Kunstwerke sind jetzt in einer Ausstellung zu sehen. Das Prinzip des Projektes war: Ein Kind fängt an zu malen und gibt das Kunstwerk an einen Freund weiter. Es haben viele Gruppen teilgenommen wie Kindergärten, Schulklassen, Jugendgruppen und Vereine aus dem ganzen Landkreis Biberach.

Vernissage mit rund 60 Gästen

Bei der Ausstellungseröffnung waren rund 60 Gäste anwesend. Unter ihnen auch viele der Kinder und Jugendlichen, die sich am Kunstprojekt beteiligt haben. Eröffnet wurde die Vernissage durch Luis Petermann an der Gitarre. Der 16-jährige übernahm gekonnt die musikalische Begleitung des Abends. Edith Klüttig, Leiterin des Kreisjugendamts Biberach, hielt eine bewegende Eröffnungsrede, die eine erste Besichtigung der Ausstellung einleitete. Hier waren Worte und Texte der Kinder und Jugendlichen, die sich am Projekt beteiligt haben, im Hintergrund als Aufnahme zu hören.

Schwarzlichttaschenlampen brachten Überraschungen zum Vorschein

Als das Licht ausgeschaltet wurde, waren doch einige Besucherinnen und Besucher überrascht. Es wurden kleine Schwarzlichttaschenlampen verteilt, mit denen man auf die Suche nach versteckten Zeichen, Überraschungen und Botschaften gehen durfte.

Die Kreisjugendreferentinnen Margit Renner und Jessica Branz sind ganz gerührt über so viele positive Rückmeldungen: „Wir freuen uns wahnsinnig, dass die Ausstellung und unsere Ideen den Besucherinnen und Besuchern so gut gefallen. Da hat sich die Mühe gelohnt!“

Bieten für einen guten Zweck

Und es gibt eine weitere Besonderheit: Für die ausgestellten Bilder kann in der Ausstellung ein Gebot abgegeben werden. Der Höchstbietende erhält vor den Sommerferien 2023 den Zuschlag für das Kunstwerk. Der Erlös wird an soziale Projekte gespendet. Die Übergabe erfolgt erst so spät, damit noch die Möglichkeit besteht die Ausstellung in einer anderen Gemeinde im Landkreis auszustellen. Wer Interesse hat, darf sich gerne an das Kreisjugendreferat wenden.

Die Ausstellung kann bis zum 18. November 2022 im Foyer des Landratsamts, Rollinstraße 9 in Biberach, während der Öffnungszeiten, besichtigt werden. Sowohl die QR-Codes zum Anhören der Kommentare von den Künstlerinnen und Künstlern (bitte Kopfhörer mitbringen) als auch Schwarzlichttaschenlampen hängen in der Ausstellung zur freien Verwendung aus.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Museumsdorf Kürnbach schließt mit Besucherrekord

Das Museumsdorf hat zum 1. November vorerst seine Tore geschlossen, und das sogar mit einem Rekord: Seit Ende März strömten 88.855 Besucherinnen und Besucher in das Freilichtmuseum des Landkreises Biberach, mehr als je zuvor – und die letzte Veranstaltung steht noch aus.

„Der Besucherrekord ist bemerkenswert, vor allem nach zwei Corona-Jahren“, unterstrich Landrat Mario Glaser. „Viel wichtiger ist jedoch, dass wir den Umfang und die Qualität der Kürnbacher Angebote substanziell weiterentwickeln konnten – und diese Angebote von den Bürgerinnen und Bürgern auch angenommen werden.“

In diesem Jahr gab es faktisch keine Corona-Einschränkungen, alle Veranstaltungen und Angebote konnten wie geplant stattfinden. Die Besucherinnen und Besucher erfreuten sich 2022 nicht nur an Klassikern wie dem Dampffest oder dem Handwerkertag. Großen Zuspruch fanden auch neue Veranstaltungen wie der Woll- und Stoffmarkt im Juli, bei dem traditionelle Handarbeitstechniken im Mittelpunkt standen.

Viele Angebote neu geschaffen

„Kürnbach ist eines der erfolgreichsten Museen zwischen Ulm und Bodensee, und als der größte Anbieter generatio-

nenübergreifender Bildungsangebote im Landkreis Biberach ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Bildungsinfrastruktur“, urteilte Landrat Mario Glaser. Er zeigte sich beeindruckt etwa von der neuen audiovisuellen Präsentation „Kürnbach 1760: Leben, Lieben und Leiden im Kürnbachhaus“, dank der die Besucherinnen und Besucher in den Alltag der Bewohnerfamilie im Barock eintauchen können.

Zudem hob Landrat Mario Glaser eine Reihe von neuen Angeboten hervor: „Das Museumsdorf hat alleine in diesem Jahr das bestehende Inklusionsprojekt fortgeführt, ein Modellprojekt für Demenzerkrankte umgesetzt und ein neues Programm für Blinde und Sehbehinderte entwickelt. Das belegt eindrucksvoll, dass es uns in Kürnbach nicht in erster Linie um Besucherrekorde geht, sondern wir hier konsequent eine ebenso innovative wie zukunftsorientierte Vermittlungsarbeit verfolgen.“

Oberschwäbische Dorfweihnacht am 3. und 4. Dezember

Die Planungen für 2023 laufen im Museumsdorf bereits auf Hochtouren. „Das Freilichtmuseum hat im Winter seinen ganz eigenen Charme, Zeit für eine Winterruhe gibt es leider nicht“, schmunzelt Landrat Mario Glaser. Das Museumsteam plant neben dem neuen Jahresprogramm auch eine Ausstellung und Angebote rund um das nächstjährige Thema „Eine Frage des Alters?“.

Zunächst steht am 3. und 4. Dezember aber noch die letzte Veranstaltung des Jahres 2022 an: Am zweiten Adventswochenende öffnet das Museumsdorf noch einmal die Türen und Tore seiner historischen Häuser für die Oberschwäbische Dorfweihnacht. Erstmals seit 2019 können sich Groß und Klein dann in den festlich geschmückten Stuben auf eine stimmungsvolle Adventsveranstaltung abseits des üblichen Budenzaubers freuen.

Das Kreisforstamt informiert:

Veranstaltungsreihe „Forstamt kompakt online“ mit Vortrag zum Thema „Plötzlich Waldbesitzer - Und nun?“

Mit neuen Themen und Terminen setzt das Kreisforstamt die Veranstaltungsreihe „Forstamt kompakt online“ fort. Jeweils dienstags ab 19 Uhr gibt es online Informationen zu aktuellen Themen. Los geht es am Dienstag, 22. November 2022, mit dem Thema „Plötzlich Waldbesitzer - Und nun?“

Darin bietet das Kreisforstamt Menschen, die einen Wald geerbt, gekauft oder durch andere Umstände erworben haben, kompakte Infos zu Rechten und Pflichten. Diese Rechte und Pflichten sind im Bundes- und Landeswaldgesetz geregelt. Der Vortrag ist auch für Menschen interessant, die schon lange im Besitz eines Waldes sind und sich über rechtliche und praktische Aspekte der Waldbewirtschaftung informieren möchten. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Den Einwahllink und alle aktuellen Termine finden Interessierte auf der Internetseite des Kreisforstamts unter <https://www.biberach.de/de/Service-Verwaltung/Das-Landratsamt/Unsere-aemter/> Kreisforstamt.

Das Landratsamt - Landwirtschaftsamt informiert:

Seminarreihe für Direktvermarkter

Die Vermarktung von regional erzeugten Produkten bietet viele Möglichkeiten, stellt aber Landwirtinnen und Landwirte oftmals vor große Herausforderungen.

Das Landwirtschaftsamt und die Bio-Musterregion Biberach bieten deswegen allen bestehenden und interessierten Betrieben aktuelle Informationen rund um die Direktvermarktung an. Die kostenfreien Seminare finden in Präsenz im Landwirtschaftsamt in der Bergerhauser Straße 36, 88400 Biberach, statt. Neben Fragen aus der Praxis gibt es für die Teilnehmenden Zeit und Raum zum Austausch.

Die Termine und Themen:

- Donnerstag, 24. November 2022, 13.30 bis 17 Uhr, „Online-Marketing und Social Media“ mit Carolin Nuscheler (Resi Agentur) und Sabine Mutschler (Landwirtschaftsamt).



- Donnerstag, 1. Dezember 2022, 13.30 bis 16 Uhr, „Rechtliches, Hygiene und Kennzeichnung“ mit Alexander Schaible (Veterinäramt Biberach)

Mehr Informationen zum Inhalt der Seminare und zum Anmelde-link gibt es unter www.landwirtschaftsamt-biberach.de.

Der Pflegestützpunkt Landkreis Biberach informiert:

Online- und Präsenzvortrag zum Thema „Mehr Freiheit wagen? Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Menschen mit Demenz“

Der Pflegestützpunkt Landkreis Biberach lädt Pflegebedürftige, Pflegende, Ehrenamtliche, Fachkräfte und Interessierte zu einem Vortrag zum Thema „Mehr Freiheit wagen? Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Menschen mit Demenz ein. Der Vortrag findet am Montag, 21. November 2022 statt und beginnt um 16.30 Uhr. Eine Teilnahme ist in Präsenz im großen Sitzungssaal des Landratsamts oder online möglich.

„Mama, wo willst du denn hin? Ich mache doch alles für dich!“ Wenn demenz-kranke Menschen sich auf den Weg machen oder davon wandern, dann trauen sich Angehörige meist nicht mehr, sie alleine in der Wohnung zu lassen. Sie sind in Sorge, dass sie nicht mehr nach Hause finden und schließen die Wohnungstür ab. So finden sich pflegende Angehörige in einem Spannungsfeld aus Schutzbedarf und Freiheitsrecht wieder. Im Vortrag möchten Eggert Raab vom Betreuungsverein Landkreis Biberach e.V. und Petra Hybner vom Pflegestützpunkt Biberach für das Thema freiheitsentziehende Maßnahmen sensibilisieren, aufklären und Alternativmaßnahmen aufzeigen. Für die Teilnahme an der Präsenz- und Online-Veranstaltung ist eine Anmeldung beim Pflegestützpunkt Landkreis Biberach per E-Mail an pflegestuertz-punkt@biberach.de oder telefonisch unter 07351 52-7613 notwendig. Nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten zum Online-Vortrag per E-Mail verschickt. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos.

Sonntag, 13.11. - 33. Sonntag i.J.

- 09:00 Uhr Gedenken zum Volkstrauertag in Laubach
- 10:00 Uhr Firmgottesdienst in Reinstetten
- 11:15 Uhr Gedenken zum Volkstrauertag in Reinstetten

Dienstag, 15.11.

- 19:00 Uhr Eucharistiefeier in Laubach
- 19:00 Uhr Anbetungsstunde in Hürbel

Mittwoch, 16.11.

- 18:30 Uhr Vesper in Reinstetten
- 19:00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten

Donnerstag, 17.11.

- 09:00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell (2. Opfer Renate Waner)
- 19:00 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium in Bollsberg († Gerhard, Bernhard u. Maria Gropper; August u. Maria Fischer; Bernhardine u. Josef Miller; Maria u. Benedikt Grimm; Sophie u. Bernhard Bürk)

Samstag, 19.11. - hl. Elisabeth v. Thüringen

- 19:00 Uhr Vorabendmesse in Hürbel († Veronika Waibel)

Sonntag, 20.11. - Christkönigssonntag u. Jugendsonntag

- 09:00 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium in Laubach († Hermann Anton Besenfelder)
- 10:30 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell († Hans Winter, Barbara Winter; Ewald Braun)
- 10:30 Uhr Wortgottesfeier als Jugendgottesdienst in Reinstetten

In der Seelsorgeeinheit St. Scholastika wird wie folgt der Rosenkranz gebetet:

- Montag:** 13:30 Uhr in Hürbel; 18:00 Uhr in Reinstetten; 14:00 Uhr Friedensrosenkranz in Wenedach
- Dienstag:** 17:00 Uhr in Reinstetten
- Donnerstag:** 13:30 Uhr Laubach; 17:00 Uhr in Gutenzell
- Freitag:** 13:30 Uhr in Eichen; 14:00 Uhr in Wenedach

Firmung in der SE St. Scholastika

Im November dieses Jahres empfangen junge Christen in unseren vier Kirchengemeinden das Sakrament der Firmung. Mit der Firmung werden nach katholischem Glauben getaufte Christen durch die Gaben des Hl. Geistes gestärkt zu Vollmitgliedern in der Kirche. Sie werden damit u.a. befähigt, auch ein Amt in der Kirche zu übernehmen, etwa auch das Taufpatenamtsamt. Die Firmung wird vom Bischof gespendet oder von einem Priester, der von ihm diese Vollmacht übertragen bekommen hat. In unseren vier Kirchengemeinden haben sich 56 Jugendliche entschieden, die Firmung zu empfangen. Sie haben sich in Gottesdienst, gemeinsamen Treffen und Workshops darauf vorbereitet und werden in vier Firmgottesdiensten in Reinstetten, Gutenzell und Hürbel mit ihren Familien und Gemeinden dieses Fest begehen. Wir bitten, die Firmanden im Gebet zu begleiten.

Elternabend Erstkommunion

Zu einem ersten Elternabend für die Erstkommunion 2023 der Seelsorgeeinheit St. Scholastika laden wir die Eltern der kommenden Erstkommunionkinder herzlich ein auf Mittwoch, 16. November 2022 um 20:00 Uhr in den Pater-Rupert-Mayer-Saal (Kath. Gemeindesaal) in Reinstetten. Wir wollen Termine, erste Informationen und Vereinbarungen festlegen. Auch wer aufgrund unserer Unterlagen keine persönliche Einladung erhalten hat, ist herzlich willkommen.

Jahreshauptversammlung der KLJB Reinstetten

Nach einem erfolgreichen Jahr laden wir euch recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am 18. November 2022 um 19 Uhr im Pater-Rupert-Mayer-Haus in Reinstetten ein. Die KLJB Reinstetten



Kirchliche Nachrichten



**Seelsorgeeinheit
St. Scholastika
St. Urban Reinstetten
Mariä Opferung Laubach
St. Kosmas u. Damian Gutenzell
St. Alban Hürbel**

Kath. Pfarramt, Sankt-Urban-Weg 3,
88416 Reinstetten Tel. 8261, Fax 2486
E-Mail: SE.StScholastika@drs.de;
Homepage: st-scholastika.drs.de

Pfarrer Dr. Thomas Amann

Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten, Tel.: 07352/8261

Gemeindereferentin Sr. Gisela Ibele

Büro in Gutenzell, ehem. Konventgebäude: Tel.: 07352/9497455
Geöffnet: Dienstag von 14:00–16:00 Uhr

Pfarramt Reinstetten Tel. 07352/8261

Kirchliche Nachrichten für die Zeit vom 12.-20.11.2022

Samstag, 12.11.

- 15:00 Uhr Firmgottesdienst in Hürbel
- 18:00 Uhr Gedenken zum Volkstrauertag in Hürbel St. Alban
- 19:00 Uhr Vorabendmesse in Gutenzell († Sofie Schraivogel; 3. Opfer Mathias Berger), anschl. Gedenken zum Volkstrauertag



Jugendgottesdienst am Christkönigssonntag

Die KLJB Reinstetten lädt Sie/Euch recht herzlich am Sonntag, den 20.11.2022 um 10.30 Uhr in der Kirche St. Urban in Reinstetten zum diesjährigen Jugendgottesdienst ein. Dieser steht unter dem Motto „Mit Recht?!“ und wird von Schwester Gisela geleitet. Wir stellen uns gemeinsam die große Frage nach Recht und Gerechtigkeit und lernen Unge-

rechtigkeiten wahrzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Patrozinium in Laubach am 20.11.

Am Christkönigssonntag feiert die Kirchengemeinde in Laubach mit einem Gottesdienst um 9:00 Uhr das Patrozinium ihrer Kirche Mariä Opferung. Das Patrozinium gedenkt der Erwählung Mariens von Kindheit an und wird mit dem Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem begangen, dem Kirchweihfest der „Neuen Marienkirche“ neben dem Tempel in Jerusalem.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde zu einem Weißwurstfrühstück mit Gemeindesaal eingeladen.

Auch die Kapelle in Bollsberg feiert dieses Patrozinium Mariä Opferung. Hier begeht die Gemeinde den Gedenktag am Donnerstag, 17. November in einer Abendmesse um 19:00 Uhr.

Diasporasonntag am 20. November

Am diesjährigen Christkönigssonntag ergeht der Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2022. In den Diaspora-Regionen Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums ist die große Mehrheit der Bevölkerung anders- oder nichtgläubig. Katholische Christen leben ihren Glauben vielfach unter schwierigen Bedingungen. Sie brauchen Räume und Gelegenheiten für Gebet und Begegnung, für Kinder- und Jugendarbeit, für den Dienst an denjenigen, die am Rande der Gesellschaft stehen oder auf der Suche nach Sinn sind. Es werden Materialien und Fahrzeuge benötigt. Angesichts dieser Herausforderungen unterstützt das Bonifatiuswerk die Gemeinden in jährlich etwa 800 Projekten. Um diese Unterstützung zu ermöglichen, bitten die Bischöfe anlässlich des Diaspora-Sonntags um das Gebet, um Solidarität und eine großzügige Spende bei der Kollekte in den Gottesdiensten.

Unterstützung für den Seniorentreff Hürbel

Lust auf eine wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit? Wir suchen Dich! Für die Gestaltung unseres Seniorennachmittags benötigen wir Deine Unterstützung im Team. Denn wir freuen uns einmal im Monat auf ein gemeinsames Treffen bis zur Sommerpause Juli/August.

Melde Dich gerne unter der Tel. 07352-93 85 11.

Liebe Grüße von Sabine Rahneberg

Aktion Martinusmantel für Arbeitslose 2022/2023

Die Kollekte der Gottesdienste am Samstag/Sonntag 12./13.11. geht an die Aktion Martinusmantel der Diözese. Sie unterstützt Projekte zugunsten von arbeitslosen Menschen, die aus verschiedenen Gründen keine Arbeitsstelle auf dem Arbeitsmarkt erhalten.



Evangelische Kirchengemeinde Erolzheim-Rot

mit den Gemeinden Erlenmoos - Erolzheim
- Gutenzell-Hürbel - Rot an der Rot - Steinhäusern an der Rottum

Pfarrer Jonathan Wahl, Höhenweg 14, 88430 Rot an der Rot,
Telefon: 08395 936 93 80, E-Mail: pfarramt.erolzheim-rot@elkw.de,
www.kirche-erolzheim-rot.de
2. Vors. des Kirchengemeinderats: Marion Hohenhorst, Tel. 08395 2813

Wochenspruch

„Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“

2. Kor 5,10a

Gottesdienste

Sonntag, 13.11.2022

09:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Rot an der Rot mit Pfr. Wahl

Veranstaltungen

Montag, 14.11.2022

18:00 Uhr Gebetskreis in der Christuskirche Rot an der Rot

Montag, 14.11.2022

19:30 Uhr Kirchenchor im Gemeindezentrum Kirchdorf

Mittwoch, 16.11.2022

16:00 Uhr Konfirmationsunterricht in der Diasporakirche Erolzheim

Mittwoch, 16.11.2022

19:30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 18.11.2022

17:00 Uhr Pfadfinder Rangergruppe (13-18J.) „Brachiosaurier“ im Jugendraum Kirchdorf

Sonstiges

**Mach mit beim
Krippenspiel 2022!**

Anmeldung bitte mit Namen des Kindes, Alter, Adresse und Telefonnummer bis zum 12.11.2022 an
kinderkirche-erolzheim-rot@gmx.de.
Geprobt wird in der Diasporakirche in Erolzheim.
Euer Kinderkirchteam

26.11.2022 - 10:00 - 11:30 Uhr Probe
17.12.2022 - 10:00 - 11:30 Uhr Probe
19.12.2022 - 17:00 - 18:30 Uhr Hauptprobe
23.12.2022 - Aufführung im Altenzentrum Erolzheim
24.12.2022 - 16:00 Uhr Aufführung im Familiengottesdienst in der Diasporakirche Erolzheim





Vereinsnachrichten



Männergesangsverein Gutenzell-Hürbel e.V.

Einladung zum Mitmachen

Nach schier endloser Pandemiepause konnte der Männergesangsverein Gutenzell-Hürbel endlich einmal wieder öffentlich auftreten.

Beim Regionssingen der regionalen Chöre in Kirchdorf konnte der Männerchor mit drei Liedern und einer gelungenen Stimmungseinlage mal wieder zeigen was in ihm steckt - trotz des schmerzlichen Mitgliederschwunds nach der Pandemie. Deshalb jetzt auch der Aufruf an alle Sangesfreunde. Wer Lust am Singen und guter Kameradschaft hat ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. Jetzt nach dem Auftritt zum Volkstrauertag in Hürbel und Gutenzell starten wir wieder durch mit den Proben für das Krippenkonzert am 6. Januar 2023, also Dreikönig in der Klosterkirche Gutenzell. Eine ideale Gelegenheit um mit Einzusteigen und die herrlichen Weihnachtslieder und Choräle einzustudieren.

Am 15.11. um 20:00 Uhr im Hürbler Gemeindesaal findet wieder die nächste Singstunde statt. Wir freuen uns riesig über jeden der zu uns stösst! Lassen Sie unser Brauchtum nicht sterben sondern machen Sie aktiv mit.

Ihre Sangesfreunde aus Gutenzell-Hürbel und Umgebung



Gartenbauverein Gutenzell

Blumenzwiebel Pflanzaktion und „Geselliges Beisammensein mit oder ohne Strickzeug“

Um die Flächen der Frühlingsblüher in der Gemeinde aufzufrischen wird der Gartenbauverein am 11. November nochmals Blumenzwiebeln pflanzen.

Zu dieser Aktion werden die Mitglieder und auch sonstige Gemeindemitglieder, welche sich im Frühjahr über bunte Farbtupfer in der Gemeinde freuen, herzlich eingeladen.

Anschließend beendet ein kleines Vesper im Feuerwehrhaus die Pflanzarbeit.

Die Vorstandschaft würde sich über eine rege Teilnahme freuen. Treffpunkt: Feuerwehrhaus Gutenzell, 11.11.2022 um 14 Uhr. Wenn möglich, bitte Schaufel und Spaten mitbringen.

In diesem Jahr möchte der Verein wieder zu einem geselligen Abend für Mitglieder und sonstige Interessierte einladen. Es kann gestrickt, gehäkelt, gestickt werden, oder auch nicht.

Termine: 15.11./22.11./29.11./6.12./13.12.2022 ab 19 Uhr im **Feuerwehrhaus Gutenzell**

Frauenbund Gutenzell

-Busausfahrt nach Tettngang-

Freitag, den 25.11.2022

Abfahrt um 13 Uhr

Rückkunft ca. 21 Uhr

Ablauf: Führung durch das Neue Schloss Tettngang um 15 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde

Im Hinterland vom Bodensee liegt eines der schönsten Schlösser in Oberschwaben. Das Neue Schloss in Tettngang war die Residenz der Grafen von Montfort – die imposanten Barockformen zeugen vom Machtanspruch des alten Grafengeschlechts. Noch heute wird der hohe künstlerische Rang des Schlosses durch Werke der berühmtesten Künstler des Bodensee-Raumes begründet. Im Mittelpunkt der Führung stehen die Grafen von Montfort, die das Schloss erbauten.

Anschließend Besuch des Tettnganger Weihnachtsmarkt
Im Ambiente des Residenzschlosses der Grafen von Montfort findet der romantische Weihnachtsmarkt „Weihnachten im Schloss“ statt. Er erfreut die Besucher mit einem bunten Programm. Viele Aussteller bieten Handwerkskunst, kulinarische Leckereien und allerlei Süßes an und laden zum geselligen Verweilen ein.

Kosten für Busfahrt/Führung 25 €

Anmeldung bis spätestens Sonntag, 13.11.22

Christa Keller Tel. 2430

Silke Huchler, Tel. 51874

Freuen wir uns auf eine geschichtsträchtige Führung durch das Schloss und lassen uns anschließend in die Adventszeit einstimmen.

Termin-Vorschau:

27.11.22 Adventsfeier (1.Advent-Sonntag)



VfB Gutenzell e.V.

Aktive

Ergebnisse

SV Eberhardzell - VfB

1:7 (0:4)

Torschützen VfB:

(12' 0:1, 22' 0:4) Marvin Honisch | (13' 0:2, 18' 0:3, 85' 1:7) Andreas Höhn | (62' 0:5) Eigentor |

(68' 1:6) Patrick Schmid (FE.)

Die Partie war bereits zur Mitte der ersten Hälfte gelaufen, die Gäste schossen bis dahin nach jeweils guten Steckpässen in die Spitze gegen die unsortierte SVE-Abwehr ein 0:4 heraus. Nach der Pause verflachte die Partie, der VfB kam trotzdem noch zum Kanter Sieg. (schwaebische.de)

SV Eberhardzell II - VfB II 1:1 (0:0)

Torschütze VfB: (6' 0:1) Alexander Gropper

Vorschau

Sonntag, 13.11.22

14:30 Uhr VfB - SF Schwendi

12:45 Uhr TSV Kirchberg II - VfB II

Jugendfußball

Unsere Jugendspieler spielen in einer Spielgemeinschaft mit den SF Schwendi und dem SC Schönebürg.

Bei der A-Jugend ist die Bezeichnung SGM SC Schönebürg und bei den anderen Jugendmannschaften SGM SF Schwendi.

D-Jugend

D-Jugend 1

Zum letzten Spiel der Vorrunde war die SGM SV Burgrieden zu Gast.

Bereits in Minute 2 und 7 legte Timo Schick den Grundstein für einen vielversprechenden Fußballnachmittag. Noch vor der Pause erhöhte Luis Huchler durch einen Weitschuss und Luca Waage mit einem strammen Linksschuss auf 4:0. Gleich nach der Halbzeit legte Schwendi nach und erhöhte durch Tore von Luis Huchler und Jonas Mensch zum 6:0. Ebenfalls durch einen Weitschuss musste man den 6:1 Gegentreffer hinnehmen. Durch ein Tor von Matheo Heinz und ein Eigentor des Gästetorwarts erhöhte man zum 8:1 Endstand.

Dies war das letzte Spiel der Vorrunde:

Die 9er Mannschaft überwintert auf Platz 5 mit 9 Punkten und 16:17 Toren.

Die 7er Mannschaft platziert sich auf Rang 2 mit 10 Punkten und 16:11 Toren.

Wir danken allen Betreuern, Fans und Zuschauern fürs Dasein und Anfeuern bei unseren Spielen.

A Jugend

SGM Bellamont II - SGM Schönebürg

0:9

Die A Jugend siegte in Ellwangen gegen Bellamont II hoch mit 9:0. Die Tore für die SGM erzielten Timo Arb II, Kevin Braun, Dominik Kächler II, Tim Städele II und Fabian Schmid II.



Durch das Unentschieden des bisherigen Tabellenführers Eberhardzell gegen Kichberg übernahm die SGM Schönebürg damit die Tabellenführung. Am kommenden Samstag empfängt die SGM den SV Eberhardzell zum Spitzenspiel. Anpfiff in Gutenzell um 15.00 h in Gutenzell. Unsere Jugendspieler freuen sich über Zuschauer! Auf geht's zum Jugendspiel!

Tischtennis-Abteilung

Bericht Herren II

(02.11.2022) Die Herren II des VfB Gutenzell führen gegen den SV Baltringen II einen ungefährdeten 8:1-Sieg ein. Es spielten Tobias Hutzel, Patrick Radovic, Simon Huchler sowie Nina Schmid.

Das Doppel Hutzel / Schmid drehte einen 0:2-Rückstand noch in einen 3:2-Sieg. Radovic / Huchler gewannen ihre Partie hingegen souverän. Somit stand es nach den Doppeln bereits 2:0. In den folgenden Einzeln zog Gutenzell Spiel um Spiel davon und musste nur einmal dem Gegner gratulieren. Dank einer überzeugenden Mannschaftsleistung gewann Gutenzell auch in dieser Höhe verdient.

Statistik:

Doppel: T. Hutzel / N. Schmid (1), P. Radovic / S. Huchler (1)

Einzel: T. Hutzel (2), P. Radovic (2), S. Huchler (2)

Tabelle: 5. Platz, 2:2 Punkte, 12:9 Spiele

Bericht Herren II

(05.11.2022) Das zweite Punktspiel in dieser Woche konnten unsere Herren II ebenfalls erfolgreich gestalten. Dieses Mal gewann man gegen den SV Steinhausen IV mit 8:4. Für den VfB spielten Tobias Hutzel, Simon Huchler, Jakob Huchler sowie Lisa Huchler.

Wie schon beim Spiel gegen Baltringen startete Gutenzell vielversprechend in die Partie. Nach den beiden gewonnenen Doppeln zog man in den anschließenden Einzeln weiter davon. Als es zwischenzeitlich bereits 7:1 für den VfB stand, ging man von einem frühzeitigen Sieg aus. Doch Steinhausen kämpfte sich nochmals auf 7:4 heran, ehe Tobias Hutzel mit seinem dritten Einzelsieg den Sack zu machte. Letztendlich war es jedoch ein souveräner Sieg für Gutenzell.

Statistik:

Doppel: T. Hutzel / J. Huchler (1), S. Huchler / L. Huchler (1)

Einzel: T. Hutzel (3), S. Huchler (2), J. Huchler (1)

Tabelle: 5. Platz, 4:2 Punkte, 20:13 Spiele

Bezirksmeisterschaften Aktive



Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Aktiven fanden am vergangenen Wochenende in Schwendi statt. Nach einer kleineren Durststrecke reichte es dieses Jahr einem VfB-Spieler wieder ganz nach oben auf das Treppchen. Daniele Rodia konnte die Turnierklasse „Senioren B Einzel“ für sich entscheiden und wurde Bezirksmeister. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg.

Die nächsten Termine im Überblick

- Fr., 11.11. 18:00 h TSG Maselheim - Jungen 19
- Sa., 12.11. 10:00 h Jungen 14 - TTF Ochsenhausen
- Sa., 12.11. 18:30 h Herren I - Hürbler SV

Die Tischtennis-Mannschaften des VfB Gutenzell freuen sich auf Deinen Besuch!

Alle weiteren Termine sowie ausführliche Informationen zu den einzelnen Teams gibt es auf unserer Internetseite unter www.vfb-gutenzell.de oder auf dem Instagram-Account [@vfbgutenzell1946](https://www.instagram.com/vfbgutenzell1946). Dort werden wir auch regelmäßig über die Ergebnisse der einzelnen Spiele berichten.



Hürbler Sportverein e.V.

www.huerbler-sv.de

Spielberichte SGM Reinstetten/Hürbel

Spielbericht vom 30.10.2022

SF Schwendi - SGM Reinstetten/Hürbel 2:0 (1:0)

Am vergangenen Sonntag in Schwendi zeigte unser Team keine wirklich gute Leistung. Man kam zunächst zwar gut in die Partie, hatte etwas mehr Spielanteile, jedoch nutzte man die erste Großchance des Spiels durch Philipp Fehnle nicht. Der Gastgeber war nach Standards und Flanken das ganze Spiel gefährlich und erzielte so nach einer halben Stunde auch die Führung. Kurz vor der Pause hätte Simon Mohr ausgleichen müssen, brachte den Ball aus kürzester Distanz aber nicht über die Linie. In der zweiten Halbzeit war Schwendi einen Tick besser, ohne zunächst große Möglichkeiten zu haben. Nach einem Eckball erhöhte Schwendi auf 2:0. Im Anschluss schaffte es unsere SGM nicht sich zwingende Torchancen zu erspielen, sodass es bei der Niederlage blieb.

Reserven: 3:0 (2:0)

Die Reserve begann erneut gut und hatte klare Feldvorteile. Auch der unnötige Rückstand nach einem Fehlpass (7.) konnte daran zunächst nichts ändern. Man war besser, hatte allerdings keine klare Einschussmöglichkeit. Besser machte es der Gastgeber der per Heber aus 40 Metern zum 2:0 traf (36.). Ab diesem Moment war der Spielfluss unserer Reserve gestoppt. Der Gastgeber war besser und stellte kurz vor Schluss den 3:0 Endstand her.

Spielbericht vom 06.11.2022

SGM Reinstetten/Hürbel – SV Rissegg 3:0 (3:0)

Zuhause bleibt unser Team mit nun 16 Punkten aus 6 Spielen eine Macht. Im Gegensatz zur Vorwoche in Schwendi war man dieses Mal wieder eine Klasse besser. Bereits nach zwei Minuten hätte die Führung erzielt werden können, doch der gute Gästeeper verhinderte dies. Machtlos war dieser nach 20 Minuten, als nach einem Ballgewinn im Mittelfeld der Ball schnell über Philipp Fehnle vors Tor gebracht wurde und Marcel Hutzel zur Führung einschieben konnte. Wenige Minuten war dieser nach einem Freistoß am handlungsschnellsten und erzielte seinen Doppelpack (24.). Seine gute Leistung hätte er nach Flanke von Florian Laubheimer mit einem Hattrick krönen können, doch erneut zeigte der Gästetorwart eine starke Parade. Beim 3:0 hatte Hutzel seine Finger allerdings auch im Spiel. Er wurde im Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht. Simon Kehle zeigte Mut, schnappte sich den Ball und erzielte so sein erstes Saisontor (45.). In der zweiten Halbzeit hatten weder der nun etwas bessere Gast, noch die Elf von Coach Raphael Braig nennenswerte Großchancen, es blieb also beim verdienten Heimsieg.

Reserven: 3:2 (2:1)

Wie so oft startete die Reserve furios und ging durch Sebastian Högerle nach einem Freistoß per Kopf in Führung (6.). Die Freude währte nicht lange. Bereits im Gegenzug erzielte der Gast den Ausgleich. Unsere Elf ließ sich nicht beirren, spielte weiter gut nach vorne und kam durch eine Einzelleistung von Sven Rieger zum 2:1 (27.). Direkt nach der Halbzeit erhöhte Simon Moosbrugger, ebenfalls nach starker Einzelleistung auf 3:1. Im weiteren Spielverlauf blieb man das bessere Team, ohne zu weiteren Großchancen zu kommen und musste in der Schlussminute per Elfmeter noch etwas unnötig den Anschlusstreffer hinnehmen. Der verdiente Sieg war dem Team an diesem Tag aber nicht mehr zu nehmen.

Nächste Spiele:

Freitag, 11.11.2022, 18:30 Uhr in Fischbach:

SV Fischbach – SGM Reinstetten/Hürbel

Die Reserve hat am kommenden Wochenende spielfrei.



Abteilung Tischtennis

Bericht vom 28.10.22

Herren I:

HSV : TSG Maselheim

9:4

Im Spitzenspiel (Erster gegen Zweiter) traf man in Hürbel auf die TSG Maselheim. Dementsprechend konzentriert ging man auch in das Spiel. Überraschenderweise konnten gleich zu Beginn alle drei Eingangsdoppel gewonnen werden. Schlecht/Wiest und Heß/Keller setzten sich nach 4 Sätzen durch und Amann/Mayer entschieden ihr Doppel nach 3 Sätzen für sich. Auch im ersten Einzel ließ Michael Schlecht seinem Gegner kaum ein Chance und siegte in 3 Sätzen. Der folgende KH Heß gab danach aber eine 2:0 Satzführung noch aus der Hand und unterlag nach fünf Sätzen. Somit stand es 4:1 Nun sollte eine starke Phase des HSV folgen.

Erst gewann Erwin Amann in vier Sätzen, dann Anton Mayer in fünf Sätzen und auch Werner Keller und Robert Wiest entschieden ihre Spiele klar in drei Sätzen für sich. Somit stand es nach dem ersten Durchgang bereits 8:1 für den HSV.

Aber Maselheim hatte sich noch nicht aufgegeben und kämpfte sich zu Beginn des zweiten Durchgangs zurück. Erst unterlag Michael Schlecht trotz einer zwischenzeitlichen 2:0 Führung im fünften Satz und auch KH Heß mußte sich nach vier Sätzen geschlagen geben. Als hiernach auch noch Erwin Amann nach vier Sätzen die Segel streichen mußte, hatte der Gast auf 8:4 verkürzt. Im Folgespiel machte schließlich Anton Mayer mit einem klaren 3-Satz-Sieg den Sack endgültig zu.

Vorschau:

Samstag, den 12.11.22

Herren I: 18:30 Uhr in Gutenzell

Herren II: 19:00 Uhr in Hürbel gg. Ringschnait

Tischtennispielen als Hobby

Die Tischtennisabteilung bietet **jeweils Montags** (ab sofort), **ab 19:00 Uhr**, die Möglichkeit in der Gemeinschaft Tischtennis zu spielen.

Ansprechen möchten wir Menschen (männlich/weiblich ab ca. 15 Jahren) die Freude an diesem Sport haben und auch etwas Spaß haben wollen.

An den Übungstagen wird jeweils ein erfahrener Spieler der Abteilung anwesend sein und bei Bedarf mit Rat und Tat zu Seite stehen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, einfach im Gemeindehaus in Hürbel vorbeikommen.

Schläger sind, wenn notwendig, vorhanden.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme

*Was sonst noch
interessiert*

vhs Illertal

Kurse beginnen und es sind noch Plätze frei:

Donnerstag, 10.11.2022

ONLINE: Excel 6 - Mit Datum und Uhrzeit rechnen - Kooperation vhs Biberach, (Susanne Bennewitz), 1 Termin, 19 - 20 Uhr

Freitag, 11.11.2022

ONLINE: Nur du allein kannst es - aber du musst es nicht allein. Selbsthilfe im Landkreis Biberach (digitale vhs) - Kooperation mit der vhs Biberach, (Carolin Maunz), 1 Termin, 15 - 16:30 Uhr, gebührenfrei

Samstag, 12.11.2022

Macarons Backkurs - Das bunte Trendgebäck aus Frankreich, (Violeta Kristen), 1 Termin, 9 - 13 Uhr, Realschule Erolzheim, Küche

Gesünder naschen ohne Zucker, (Violeta Kristen), 1 Termin, 14:30 - 18:30 Uhr, Realschule Erolzheim, Küche

Weihnachtskarten - für Jung und Alt, (Isabel Gaus), 1 Termin, 14 - 17 Uhr, Realschule Erolzheim, Schülercafe, Haupteingang

Montag, 14.11.2022

Was haben Sie in Ihrem Leben noch vor? - Und wann fangen Sie damit an? (Iris Espenlaub), 18:30 - 21:30 Uhr, Büro vhs Illertal, Erolzheim

Donnerstag, 17.11.2022

ONLINE- Yin-Yoga in Kombination mit ätherischen Ölen (Sabrina Hölzl), 4 Termine, 18:15 - 19:30 Uhr,

Small talk - einfach ins Gespräch kommen (Heidrun Edel), 1 Termin, 18:30 - 21:30 Uhr, Dorfhaus Kirchberg, Gemeinschaftshaus, EG

ONLINE: Excel 7 - Funktionen aus dem Büroalltag - Kooperation vhs Biberach (Susanne Bennewitz), 1 Termin, 19 - 20 Uhr

Samstag, 19.11.2022

NEU! Explosionsbox und/oder Adventsschachteln - Weihnachten (Kleine Schachteln) - für Jung und Alt (Isabel Gaus), 1 Termin, 14 - 17 Uhr, Realschule Erolzheim, Schulercafe

Kloster Bonlanden

ganz Ohr – einfach mal reden

Unter dem Leitwort „ganz Ohr – einfach mal reden“ zu einer breiten Themenvielfalt wie: Mein Glaube – ein Fragezeichen ... Gott, was tut er eigentlich ... Corona, Krieg – und was kommt dann ... ich fühle mich allein bei der Erziehung meiner Kinder ... Wie finde ich heraus, was richtig ist ..., bietet Diplom-Theologe Paul Stollhof, Bad Saulgau, Gespräche an.

Paul Stollhof war 20 Jahre in der Ausbildung von Erzieher*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Heilpädagog*innen tätig und war 20 Jahre pädagogischer Leiter franziskanischer Schulen. Zu „ganz Ohr – einfach mal reden“ sind Sie eingeladen, jeden Freitag zwischen 13.00 und 17.00 Uhr im Tagungszentrum Kloster Bonlanden, nach Voranmeldung unter TEL + 49 157 50342731.

INFO - www.kloster-bonlanden.de

Beten ... verändert die Welt

„Gebete verändern die Menschen. Und die Menschen verändern die Welt.“ (Albert Schweitzer)

In diesem Vertrauen laden wir Sie ein zum Friedensgebet für die Menschen in Angst und Not in der Ukraine.

Jeden Dienstag zwischen 19.00 und 20.00 Uhr geben wir die Möglichkeit der eucharistischen Anbetung in Stille mit Gebetsanregung in unserer Klosterkirche.

INFO - www.kloster-bonlanden.de

Mit Gottes Segen wünschen wir Ihnen eine gute Zeit!

Kloster-Café

Unser Kloster-Café ist mittwochs bis sonntags und feiertags geöffnet, von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

INFO - www.kloster-bonlanden.de

MEHR ADVENT im Kloster Bonlanden – das beliebte MEHR in Bonlanden am 19. und 20. November 2022

„MEHR ADVENT“ öffnet vielfältige spirituelle Wege, durch die wir die Gäste inspirieren. Wir kommen der Sehnsucht vieler Menschen entgegen, die ihr Leben bewusst gestalten möchten. Unser beliebtes und wertgeschätztes „MEHR“ bietet:

M-Markt mit adventlichen Speisen | **E**-einstimmen in die besondere Zeit | **H**-herzliche Atmosphäre und Stimmung | **R**-Ruder-Achter-Krippe

MEHR ist dieses Jahr auch die einmalige „**Ruder-Achter-Krippe**“.



Sie steht für die „Kooperation Bonlanden – Togo“, eine Kooperation von Spiritualität am Ort Bonlanden und Geist der Zeit für Togo ... Das heißt auch, Rudern um der Menschen willen, für den Frieden in der Welt.

Im Sport wirken Fairness, Toleranz, Respekt, Inklusion und Integration in besonderer Weise ineinander, inspiriert aus dem adventlichen Geist der Zeit. ... MEHR dazu, bei MEHR ADVENT ... auch mit Teammitgliedern des Olympia-Gold-Ruder-Achters vor Ort mit Autogrammbgabe ...

„MEHR ADVENT“ – bieten wir auch für Kinder im großen Adventshaus, das interessante und spannende Stunden verspricht, mit Spiel- und Bastelangeboten – unter anderem durch die Sternwarte Laupheim, die auch den Wintersternenhimmel präsentiert – sowie mit einer faszinierenden Märchenrührerin, ...

Ihre Adventskränze und -gestecke segnen wir. – Sie sind Symbole für das Licht der Welt, sowie für Hoffnung und Leben durch das Grün der Tannäste.

Mit Fackeln gehen wir durch die Winternacht zu unserem Garten-Labyrinth und in dessen Mitte zur „Mutter Erde“.

An unseren traditionellen Marktständen bieten wir mit verschiedensten Kunsthandwerkern nachhaltige Geschenke.

Die angebotenen Adventskränze und -gestecke sind von unseren Garten-Mitarbeiterinnen gestaltet.

Von unserer Klosterküche sind vielfältige, schmackhafte Speisen für Klein und Groß bereitet.

Die Sternenglück-Verlosung sorgt für spannende Momente und Glück ...

Internationale Adventsbräuche, die zu einer alternativen Adventsgestaltung anregen, sehen Sie bei unseren Schwestern aus Südamerika.

Sie geben auch einen Einblick in ihre Sozialprojekte, die sie durch Spenden verwirklichen.

Am Samstag, 11.00 Uhr, öffnen wir feierlich das Advents-Tor, musikalisch begleitet durch Schülerinnen unserer Grundschule St. Hildegard in Ulm.

Außerdem bietet das Fest-Wochenende Programmpunkte von Schulen, Bläserensembles und Chören aus der Umgebung: am Samstag, von 11.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr.

Wir möchten Sie einstimmen auf den Frieden und die Freude der besonderen Zeit der Erwartung des Herrn – Advent. Herzlich willkommen im Kloster Bonlanden bei MEHR ADVENT.

Infos und detailliertes Programm finden Sie auf www.kloster-bonlanden.de.

Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

Gottes Wort für diese Woche.

„Siehe, Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand Mich rufen hört und die Tür öffnet, werde Ich eintreten, und wir werden miteinander essen“.

Dieser bekannte Vers steht im letzten Buch der Bibel, Offenbarung Kap. 3, Vers 20. Die Rede ist hier von der Tür zum Herzen der Menschen. Man sagt, Gott spreche mindestens dreimal im Laufe des Lebens zu einem Menschen. Zum Beispiel durch eine Predigt, ein Buch, ein Gespräch, Schicksal, Natur, usw., oder durch Gottes Wort, die Bibel. Gott hat dem Menschen einen eigenen Willen, Verstand und Entscheidungskraft gegeben. Daher gilt er als „Krone der Schöpfung“ und steht über der Natur. Daher ist er Gott nahe.

Darum hat Gott ein so großes Interesse an uns Menschen. Sein Wunsch ist es, dass **alle** zu Ihm finden, dass **alle** sich für Ihn entscheiden. Er will **alle** einmal beim großen Abendmahl an Seinem Tisch sehen. Aber- jeder Mensch muß sich entscheiden. Entweder für oder gegen Gott, entweder für das ewige Leben bei Gott oder in der ewigen Verdammnis. Diese Entscheidung kann ihm niemand abnehmen, die muß er alleine treffen. Und das, so sagt Gott in der Bibel, muß noch

zu seinen Lebzeiten geschehen (Siehe Joh. Evang. Kapitel 3). Keiner weiß, wie alt er wird, wie lange er zu leben hat. Man kann sehr alt werden, aber auch schon jung sterben. Der Tod ist unberechenbar. **Sicher ist, dass jeder einmal sterben muß.** Schlimm ist es, wenn das Leben dann abrupt endet: durch Unfall oder z.B. Herzinfarkt. Wenn man keine Zeit mehr hat, „die Dinge zu regeln.“

Wir leben in einer „Gnadezeit“. **Gott schenkt uns die Zeit der Gnade, in der wir uns selber für Ihn entscheiden können.** Darum klopft Er an unsere Herzenstür. Darum will Er in unser Leben eintreten und uns Seine Rettung anbieten.

Hören Sie auf Gottes Klopfen. Öffnen Sie Ihm Ihre Herzenstür. Lernen Sie Gott und Seinen Willen in der Bibel kennen. Lesen Sie bitte dazu aus dem Johannes-Evangelium das Kapitel 3.

Weiter die Psalmen 74 + 75.

Bleiben Sie gesund.

Es grüßt Sie die Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

Mehr über uns unter www.cg-erolzheim.de

Veranstaltungshinweise Bildungswerk Ochsenhausen

Anmeldung und Information unter Tel.: 07352/202 893, bildungswerk@t-online.de, www.bildungswerk-ochsenhausen.de oder im Büro, Bahnhofstraße 22, 88416 Ochsenhausen. Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr. Während der Ferien ist das Büro geschlossen.

Vortrag:

Depressionen

Dr. med. Anton Schlegel und Dr. med. Andreas Thalhammer am Mittwoch 16. November von 19 bis 21 Uhr im Gymnasium, Herrschaftsbrühl 12, Raum: Musiksaal R 312, Eintritt: 3,00 € Abendkasse, Kurs-Nr. 22414

Wer kennt sie nicht: die Momente, in denen wir uns traurig, einsam oder niedergeschlagen fühlen?

Solche Stimmungstiefs gehören zu unserem Leben. Was aber, wenn diese Stimmungstiefs größer werden und wir unser Selbstvertrauen ganz und gar verlieren, ängstlich und nervös sind, Schuld- und oder Minderwertigkeitsgefühle empfinden, häufig unter Kopfschmerzen oder Magenproblemen leiden, uns nicht mehr konzentrieren können?

Diese Symptome lassen auf eine depressive Erkrankung schließen.

Depressionen sind eine ernsthafte, in manchen Fällen auch lebensgefährliche Krankheit. Die Betroffenen brauche in jedem Fall professionelle Hilfe. Die Erkrankung muss zunächst von einem erfahrenen Arzt erkannt und dann ärztlich oder psychotherapeutisch behandelt werden.

Anders als bei einem Beinbruch lässt sich eine Depression im Allgemeinen nicht auf eine einzelne Ursache zurückführen. Meist sind verschiedene Faktoren beteiligt, die erst im Zusammenspiel eine Depression entstehen lassen.

Für den Erkrankten ist bei der Behandlung vor allem eins wichtig: Eine Depression kann, auch im Alter, vom Arzt vielfach mit großem Erfolg behandelt werden. Dabei kommen im Wesentlichen zwei Behandlungsformen zum Einsatz. Die Therapie mit Arzneimitteln und die Psychotherapie.

Die Referenten informieren, wie Depressionen aus hausärztlicher und fachärztlicher Sicht erkannt und behandelt werden können und an wen sich ratsuchende Betroffene mit ihren Problemen wenden können.

Im Anschluss an den Vortrag werden die Referenten alle Ihre Fragen beantworten, entsprechend dem Motto „Gesundheit im Gespräch“ welches von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden- Württemberg unterstützt wird.



Dr. med. Anton Schlegel, Facharzt für Allgemeinmedizin,
Dr. med. Andreas Thalhammer, Facharzt für Neurologie und
Psychiatrie, Biberach
Kooperationsveranstaltung mit der Kassenärztlichen Vereinigung
Baden-Württemberg

Kinoveranstaltungen:

Kinderkino: „Sing“ Sing um dein Leben

mit Robert Gerner und dem Familienforum der Seelsorge-
einheit St. Benedikt. Am Samstag 19. November von 16 bis
17.45 Uhr, im Kath. Gemeindehaus, Jahnstr. 6, Ochsenhausen,
Eintritt frei, Kurs-Nr. 22022

Der Koala Buster Moon besitzt ein Theater das kurz vor dem
Ruin steht. Doch er ist ein ewiger Optimist, der einfach alles tun
würde, um sein Lebenswerk zu retten. Deshalb nutzt er seine
letzte Chance und veranstaltet eine tierische Casting Show.

Info: Einlass ab 15.30 Uhr.

Vorstellung um 16.00 Uhr.

Eintritt frei.

Narziss und Goldmund

mit Robert Gerner und dem Familienforum der Seelsorge-
einheit St. Benedikt. Am Samstag 19. November von 20 bis
22.15 Uhr, im Kath. Gemeindehaus, Jahnstr. 6, Ochsenhau-
sen, Eintritt inkl. 1 Begrüßungsgetränk: 7,00 € Abendkasse,
Kurs-Nr. 22024

Im Kloster Mariabronn lernen sich der stille, ernsthafte No-
vize Narziss und der etwas jüngere, lebhaftere Klosterschüler
Goldmund kennen. Trotz ihrer unterschiedlichen Charaktere
entsteht zwischen den beiden Jungen eine tiefe Freundschaft.
Während Narziss weiß, dass er selbst für immer im Kloster
bleiben wird, muss er bald erkennen, dass der Weg seines
Freundes in die Welt hinaus führen wird. Nach Jahren treffen
sich die beiden wieder, Narziss ist inzwischen Abt, Goldmund
Bildhauer geworden. Auf Narziss' Wunsch hin soll sein Freund
einen neuen Altar für das Kloster gestalten.

Nach dem Film ist Gelegenheit mit Robert Gerner bei einem
Glas Wein zu diskutieren und das Thema aufzuarbeiten.

Info: Einlass ab 19:30 Uhr.

**Platzreservierung jeweils über das Bildungswerk Och-
senhausen**

Seminare:

Malen und ich - ein ganz neues Erlebnis „Samstagskurs“

Malen für Nichtmaler und Malinteressierte
mit Lilly Meier am Samstag 12.11 und 26.11 von 10 – 13 Uhr
im Atelier Lilly Meier, Bergstr. 26, Rottum, Kursgebühr: 59,00 €,
Kurs-Nr. 22183

Du kannst nicht malen - glaub so was nicht! Du hattest bis jetzt
keine Berührung mit Farbe - dann lass dich von einem Farb-
buffet verführen! Dir fehlt die Malmotivation - dann sei neu-
gierig auf dein verborgenes, schlummerndes Ich das kannst
du durch's Malen entdecken!

Klingt spannend? Ist es auch und noch viel mehr. Malen macht
Freude, entspannt und fördert deine Kreativität und diese ist
für viele Alltagsbereiche nutzvoll. Farben, Mal-Untergrund,
Technik.... wählen wir nach Saison und Stimmung. **Bitte mit-
bringen:** Malkittel oder Schürze

Materialkosten werden im Kurs abgerechnet.

Immunsystem gestärkt in den Herbst

mit Tanja Sonntag, am Donnerstag 17. November im Fürsten-
bau, Schlossbezirk 4, Ochsenhausen, Klassenzimmer RF 120,
Kursgebühren: 22,00 € zzgl. Nebenkosten, Kurs-Nr. 22411
Kneipp-Zitat: " Wenn die Menschen nur halb so viel Sorgfalt
darauf verwenden würden, gesund zu bleiben, wie sie heute
darauf verwenden, krank zu werden, die Hälfte ihrer Krankheit
bliebe ihnen erspart. „Was kann man tun um das Immunsys-
tem zu stärken? Warum ist das Immunsystem im Winter ge-

schwächt? Wie Härte ich mein Immunsystem ab? Wie bemerkt
man ein schwaches Immunsystem?

Viele Fragen beschäftigen uns, wenn es um unsere Gesund-
heit geht. In diesem Kurs versuchen wir diese Fragen zu be-
antworten und lernen verschiedene Möglichkeiten kennen um
unser Immunsystem zu stärken. z.B. Kneippgüsse, Ernährung,
Bewegung,....mit praktischem Teil.

Bitte mitbringen: Fußbadewanne, Handtuch

Ochsenhauser Themenfrühstück am 16. November

Bokashi - Biomüll wird zu Erde

Die Referentin Tina Bergmann aus Biberach stellt die Bokas-
hi-Methode vor. Sie zeigt, wie man aus Küchenabfällen ganz
einfach fruchtbare Erde gewinnen kann.

Zunächst werden die Grundprinzipien dieser Methode erklärt,
um dann die Vorgehensweise in der praktischen Anwendung
zu demonstrieren. Dabei kann sich jeder selbst davon über-
zeugen, dass dieses Verfahren auf kleinstem Raum mit sehr
geringer Geruchsbelastung möglich ist.

Vor dem Vortrag gibt es Heißgetränke und Frühstücksgebäck,
alles zu einem Gesamtpreis von 6 €. Für eine Kinderspielecke
ist gesorgt. Weitere Informationen bei M. Ruf-Bauer 07352
689 oder C. Zimmermann 07352 8662. Eine Anmeldung ist
nicht erforderlich.

Riester-Zulage für 2020 noch bis Ende des Jahres sichern

Wer die staatliche Riester-Zulage für 2020 noch erhalten will,
muss diese spätestens bis Ende 2022 über den Anbieter
seines Riester-Vertrages beantragen. Den dafür erforderli-
chen Zulagenantrag erhält man beim Vertragsanbieter. Wer
die Zulage nicht jedes Jahr gesondert beantragen will, kann
dort auch einen Dauerzulagenantrag stellen. Der Antrag auf
Zahlung der Zulage wird dann automatisch von Jahr zu Jahr
direkt durch den Anbieter gestellt. Die Angaben im Dauerzu-
lagenantrag sollten allerdings regelmäßig überprüft werden.
Ändern sich das Gehalt oder die persönlichen Lebensverhält-
nisse, durch eine Heirat, die Geburt eines Kindes oder auch
dem Kindergeldwegfall, müssen die Angaben im Antrag und
gegebenenfalls auch die Eigenbeiträge zur Riester-Rente an-
gepasst werden.

Die volle staatliche Riester-Grundzulage für das Jahr 2020 be-
trägt 175 Euro pro Jahr. Zusätzlich wird eine Kinderzulage von
bis zu 300 Euro jährlich je Kind gezahlt. Einen sogenannten
»Berufseinsteigerbonus« von zusätzlich einmalig 200 Euro er-
halten alle Personen, die zu Beginn des ersten Beitragsjahres
das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Bonus
wird gezahlt, damit bereits junge Menschen frühzeitig mit der
Altersvorsorge beginnen.

Mehr Informationen nicht nur zur gesetzlichen Rente, son-
dern auch zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge er-
halten Interessierte in den Servicezentren für Altersvorsorge
der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. An
19 Standorten landesweit gibt es dort produkt- und anbie-
terneutrale individuelle Intensivgespräche zur Altersvorsorge.

Bund der Steuerzahler warnt vor Diskussion um Steuererhöhungen

Der Verband widerspricht den Aussagen von Finanzmi- nister Bayaz

Der Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg sieht vom ba-
den-württembergischen Finanzminister Dr. Danyal Bayaz ins
Gespräch gebrachte Steuererhöhungen höchst kritisch. „Die
Steuer- und Abgabenlast für Bürger ist in Deutschland ohne-



hin zu hoch. Das allein belegt schon der Blick auf den internationalen Vergleich“, macht Eike Möller, Landesvorsitzender des Bundes der Steuerzahler Baden-Württemberg deutlich. Daher sei es richtig, dass Bayaz dem vollen Ausgleich der kalten Progression zustimmen will, so Möller.

Aus Sicht Möllers habe der Staat ohnehin kein Einnahme-, sondern vielmehr ein Ausgabeproblem. „Derzeit sind keinerlei Sparbemühungen beim Landeshaushalt zu erkennen. Während die Bürger auf schlechte Zeiten eingeschworen werden, will die Regierung nicht von zusätzlichen Ausgaben lassen“. Dem von Finanzminister Bayaz ins Gespräch gebrachten Lastenausgleich kann der Steuerzahlerbund nichts abgewinnen. „Solche Begriffe schüren nur die Ängste der Steuerzahler. Und die sind derzeit mit negativen Einflüssen rund um Inflation und Energiekrise finanziell ohnehin schon genug gebeutelt“, warnt der BdSt-Landesvorsitzende Möller.

Positiv steht der Verband der Forderung von Bayaz nach einem Wegkommen von Mischfinanzierungen gegenüber. „Mischfinanzierungen forcieren den unwirtschaftlichen Umgang mit Steuergeldern, weil Ausgabeentscheidungen oftmals mit Blick auf einen Finanzierungszuschuss einer anderen Gebietskörperschaft getroffen werden“, so Möller.

Nistkasten- und Vogelschutzmuseum weiterhin offiziell geschlossen

Das Museum in Ringschnait bleibt coronabedingt weiterhin offiziell für größeren Publikumsverkehr geschlossen. Ein Einzel- oder Gruppenbesuch sowie der Verkauf von Nistkästen und Futterhäuser und sonstiges Infomaterial zum günstigen Selbstkostenpreis ist unter kurzer Terminabsprache beim Museumsbesitzer und Vogelschützer Gerhard Föhr, Tel.2579 oder Gerhard.Foehr@t-online.de möglich.

Kreisjugendring Biberach e.V.

Kreis- und Stadtjugendring feiern Doppel-Jubiläum
Ehemalige Delegierte sind zu Jubiläumsabend eingeladen
 Der Kreisjugendring Biberach e.V. feiert dieses Jahr sein 75-jähriges Jubiläum, der Stadtjugendring Biberach e.V. sein 70-jähriges. Beide Vereine können auf eine lange Geschichte und viele Veranstaltungen zurückblicken. Wie zum Beispiel einen ersten Jugendaustausch mit dem ehemaligen Kriegsgegner England im Jahre 1958 (s.Bild). Der ehemalige Vorsitzende Walter Zizmann (im Vordergrund links) reiste mit einer Gruppe Jugendlicher nach Wales-England, um einen Austausch und Freundschaften zwischen den Ländern zu ermöglichen. Erkennen Sie sich oder jemanden Bekanntes auf dem Bild? Oder haben Sie noch alte Unterlagen und Bilder von früheren Aktivitäten der beiden Ringe? Dann melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings.

Anlässlich der beiden Jubiläen findet am Freitag, 2. Dezember ab 18 Uhr im Jugendhaus Biberach ein Jubiläumsabend statt. Dazu sind alle ehemaligen Delegierten der beiden Jugendringe herzlich eingeladen. Da den Ringen nicht alle Unterlagen bis in die Anfangszeiten vorliegen, können sich Ehemalige in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Biberach zum Jubiläumsabend anmelden, siehe Infobox. Der Abend wird mit Grußworten von den Vorsitzenden der Jugendringe, Landrat Mario Glaser und Oberbürgermeister Norbert Zeidler eröffnet werden. Anschließend gibt es die Möglichkeit, bei Häppchen und Getränken in Austausch zu treten und die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen.

Auch sind alle Ehemaligen aufgerufen, zum Jubiläum alte Unterlagen und Bilder für eine kleine Dokumentation zur Verfügung zu stellen.

Infobox: Ehemalige von Stadt- und Kreisjugendring bitte melden beim Kreisjugendring unter 07351 3470746 oder info@kjr-biberach.de

bela e.V. - Betreutes Wohnen in Familien für Menschen mit Handicap

Nach zwei Jahren Pause konnte wieder ein Gastfamilientreffen stattfinden

Zahlreiche Gastfamilien mit ihren Bewohnern haben sich auf Einladung des Vereins bela zum Austausch und geselligen Beisammensein getroffen. Als Leistung der Eingliederungshilfe ist das Betreute Wohnen in Familien eine alternative Wohn- und Lebensform für erwachsene Menschen mit Handicap. Die Mitarbeiter*innen von bela e.V. begleiten dabei Gastfamilien im ganzen Landkreis Biberach.

Die neue Teamleiterin des Fachdienstes Betreutes Wohnen in Familien, Simone Kalmbach, hieß die Gäste willkommen, nachdem das alljährliche Gastfamilientreffen wegen der Pandemie zweimal ausfallen musste. Deshalb war die Wiedersehensfreude bei langjährigen Gastfamilien und Bewohnern besonders groß.

Simone Kalmbach bedankte sich für die gute Zusammenarbeit der Gastfamilien mit dem Fachdienst und deren großes Engagement für die von Ihnen betreuten Menschen. Sie berichtete aus der eher schwierigen Zeit der Pandemie, als persönliche Kontakte nur eingeschränkt möglich waren und auch vom Umbruch im Team aufgrund der Renteneintritte langjähriger Mitarbeiter*innen. Durch das Eintreten neuer Kolleg*innen musste sich das Team neu formieren, was sehr gut gelungen sei.

Der Verein „bela - begleiten, leben, arbeiten“, ehemals Freundeskreis Schussenried e.V., bietet die Betreuungsform Betreutes Wohnen in Familien schon seit 35 Jahren im Landkreis Biberach an. In diesen Jahren haben viele Menschen ein neues Zuhause in einer Gastfamilie finden können. Diese Art der Begleitung beschreibt Simone Kalmbach als Inklusion pur. Es sei wunderbar zu erleben, wenn sich Gastfamilien und Betroffene einander öffnen, Vertrauen wächst und neue Beziehungen aufgebaut werden können. Auch der Mut beider Seiten, sich auf das Abenteuer Betreutes Wohnen in Familien einzulassen, lobt Kalmbach. Letztendlich mache dies alles die Arbeit sehr bunt und abwechslungsreich.

Frank Gmeinder, Sozialamtsleiter des Landratsamts Biberach, zollte den Gästen Anerkennung für ihre geleistete ehrenamtliche Arbeit an ihren Mitmenschen und ehrte langjährige Gastfamilien. Eine Gastfamilie wurde für 20 Jahre Betreuungsarbeit geehrt und zwei Familien für 25 Jahre. Neben einer Urkunde des Landrats erhielten die Geehrten ein geschmücktes Blumenarrangement, Pralinen und viel Beifall.

Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben, oder selbst Gastfamilie werden möchten, wenden Sie sich gerne an den Fachdienst:

bela e.V., Betreutes Wohnen in Familien, 88400 Biberach
 0 73 51/ 3 74 18 – 05, bwf@bela-ev.com, www.bela-ev.com

Bewerbungsstart urban danceprix 2023

Am Samstag, 22.04.2023 findet der 5. urban danceprix in der Stadthalle Biberach statt. Ab sofort sind wieder nationale und internationale Tanzgruppen für den Showtanzwettbewerb für urbane Tänze dazu aufgerufen sich zu bewerben. Die Anmeldung erfolgt online über die Website der Veranstaltung unter www.danceprix.de. Die Anmeldefrist ist Freitag, der 03.02.2023.

Es können Tanzgruppen von 4 bis 16 Personen ab einem Alter von 16 Jahren teilnehmen. Beim Finale entscheidet dann eine Fachjury und das Publikum über die Verteilung der Preisgelder. Die Entscheidung über die Finalisten wird am 24.02.2023 bekanntgegeben.

Hinter dem Begriff „urbane Tänze“ verbergen sich eine Vielzahl einzelner Tanzstile, die sich im urban geprägten Umfeld der letzten 40 Jahre in den Metropolen der Welt entwickelt



haben. So sind aktuell die bekanntesten Tanzstile die des Locking, Boogaloo, Popping, Breaking, Soulfunk, HipHop, Housedance, Waacking, Voguing, Krumping, Turfing, C-Walk und Jerking. Die Stadt Biberach als Veranstalter möchte in Kooperation mit dem Jugendhilfeträger Jugend Aktiv e.V. durch den urban danceprix ihr kulturelles Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien, bewusst ausbauen, wobei die Veranstaltung für jedes Alter geeignet und attraktiv ist. Die Biberacher Funky Kidz von Jugend Aktiv e.V. und Natalie Molker als Ideengeber und lokaler Vertreter des modernen, urbanen Tanzbereichs versprechen sich mit einer solchen Veranstaltung Aufmerksamkeit für das große und umfangreiche urban dance styles spezifische Umfeld in Biberach.

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.

Gastschüler aus Brasilien suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Colegio Suiço Brasileiro Sao Paulo (Schweizerschule Sao Paulo) sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien für den Zeitraum 14.01. - 02.03.23. Der Gegenbesuch ist möglich. Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

AOK Biberach

Schlaflos im Landkreis Biberach Schlafstörungen nehmen weiter zu

Psychischer Stress, hormonelle Veränderungen, Medikamente, Alkohol oder der schnarchende Partner: Schlafprobleme können viele Ursachen haben. Eins haben sie jedoch gemeinsam: Für Betroffene wird die Nacht zur Qual – sie liegen im Bett, können nicht abschalten und fühlen sich am nächsten Tag wie gerädert. Laut einer Forsa-Befragung der AOK Baden-Württemberg kann fast die Hälfte der Menschen im Land mindestens ab und zu nicht einschlafen.

Im Landkreis Biberach befanden sich im vergangenen Jahr 5.292 AOK-Versicherte aufgrund einer Schlafstörung in ärztlicher Behandlung. Die Zahl der Betroffenen ist zwischen 2017 und 2021 durchschnittlich um 6,0 Prozent pro Jahr gestiegen. Damit liegt der Kreis über dem Landesdurchschnitt – hier betrug der Anstieg im jährlichen Mittel 4,7 Prozent.

Laut einer Forsa-Umfrage im Auftrag der AOK Baden-Württemberg kann fast die Hälfte der Befragten (42 Prozent) im Ländle abends mindestens ab und zu nicht einschlafen. Frauen haben häufiger Schlafprobleme (50 Prozent) als Männer (34 Prozent). Rund ein Drittel der Befragten schätzt ihre allgemeine Schlafqualität sogar als eher schlecht (27 Prozent) oder sehr schlecht (zwei Prozent) ein. „Schlafstörungen zu haben bedeutet, keinen erholsamen Schlaf zu finden und sich deshalb tagsüber müde und abgeschlagen zu fühlen“, sagt Dr. Alexandra Isaksson, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie bei der AOK Baden-Württemberg. „Das kann zum Beispiel daran liegen, dass man sehr lange braucht, um einzuschlafen, nachts unruhig schläft und oft aufwacht, lange wach liegt oder morgens viel zu früh aufwacht und nicht wieder einschlafen kann.“

Ein Viertel (25 Prozent) der Befragten schläft im Durchschnitt unter der Woche in etwa sechs Stunden, 40 Prozent etwa sieben Stunden und 18 Prozent um die acht Stunden. Auf fünf Stunden oder weniger Schlaf pro Nacht kommen elf Prozent der Befragten. Bei der Umfrage gaben zwei Drittel (67 Prozent) der Menschen in Baden-Württemberg an, dass sie mindestens ab und zu nachts mehrmals wach werden. Bei 38 Prozent kommt es vor, dass sie nachts aufwachen und dann nur schwer wieder einschlafen können.

Welche Auswirkungen Schlafprobleme auf den Alltag der Betroffenen im Südwesten haben, zeigen die Ergebnisse der

Forsa-Befragung ebenfalls: 59 Prozent der Menschen mit Einschlaf- oder Durchschlafproblemen sind erschöpft und weniger leistungsfähig, wenn diese auftreten und rund ein Drittel (35 Prozent) ist in diesem Fall tagsüber unkonzentriert. Von einer erhöhten Reizbarkeit und Ungeduld berichten 31 Prozent der Baden-Württemberger mit Einschlaf- und Durchschlafproblemen. 21 Prozent der Betroffenen fühlen sich mental schlecht bzw. haben depressive Stimmungen, wenn Schlafprobleme auftreten oder klagen über Kopfschmerzen (19 Prozent).

Äußere Einflüsse sorgen ebenfalls für schlaflose Nächte. Etwas mehr als ein Drittel (36 Prozent) hatte schon einmal das Gefühl, dass sich globale Ereignisse auf ihre Schlafqualität auswirken: 73 Prozent derjenigen, die ihre Schlafqualität durch globale Ereignisse beeinflusst erachten, nennen den Ukraine-Krieg, gefolgt von der Corona-Pandemie mit 70 Prozent. Deutlich weniger Befragte geben an, dass Wirtschaft-, Finanz bzw. Energiekrisen (41 Prozent) und Naturkatastrophen in Folge des Klimawandels (38 Prozent) ihre Schlafqualität beeinflussten.

„Schlafmangel beeinträchtigt nicht nur die Lebensqualität. Er kann auch riskant sein, weil er zum Beispiel Unfälle wahrscheinlicher macht“, so Dr. Isaksson. „Außerdem erhöhen chronische Schlafstörungen längerfristig das Risiko für Herzinfarkte und Bluthochdruck sowie für das spätere Auftreten von depressiven Episoden. Für Menschen, die regelmäßig schlecht schlafen, ist es daher wichtig, den Ursachen auf den Grund zu gehen.“

Mit einer aktuellen Kampagne (www.aok.de/bw/gesunder-schlaf) möchte die AOK Baden-Württemberg aufklären, was Schlaf fördert oder erschwert und wann Schlafstörungen behandlungsbedürftig sind. Dabei geht es einerseits möglichst individuell um Schlafbedürfnisse und andererseits um eine positive Perspektive auf das Thema Schlaf.

7				6				
								5
2		5		9		3		
					8		9	
				9		8		7
	3				7	1		
		1			2			4
	6		1					
3		4						2

© DEIKE PRESS
740R28R2

Sudoku schwer

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sie in jedem Neunerblock, jeder Reihe und jeder Spalte genau ein Mal vorkommen.

Lösung:

7	1	3	2	6	5	4	8	9
6	4	9	8	3	1	2	7	5
2	8	5	7	9	4	3	6	1
4	2	7	6	1	8	5	9	3
1	5	6	9	2	3	8	4	7
9	3	8	4	5	7	1	2	6
8	9	1	3	7	2	6	5	4
5	6	2	1	4	9	7	3	8
3	7	4	5	8	6	9	1	2

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Gutenzell-Hürbel
 Kirchberger Straße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel
 Telefon (07352) 9235-0, Fax (07352) 9235-22
 www.gutenzell-huerbel.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Bürgermeisterin Wieland oder ihr Vertreter im Amt.

Weitere Inhalte:

Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
 Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:

07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
 Redaktionsschluss: Montag, 23:45 Uhr

Gewerbliche Anzeigen & Beilagen:

07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
 Anzeigenschluss: Dienstag, 10 Uhr
 Katharina Härtel (verantwortlich)
 Private Anzeigen: www.duv-wagner.de/privatanzeige

Auflage & Erscheinungsweise:

700 Exemplare
 Wöchentlich am Freitag

Abonnement:

07154 8222-20 | abo@duvwagner.de | www.duv-wagner.de/abo
 Bezugsgebühr Jahresabo 29,40 €

Mediadaten:

www.duv-wagner.de/gutenzell-huerbel

Fragen zur Zustellung:

07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB's der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.



Ihr Gemeindeblatt

Gutenzell-Hürbel

ist jetzt auch als
 E-Paper erhältlich.

für nur
25,40 € jährlich
 statt 29,40 €

Sie haben Interesse? Melden Sie sich, wir beraten Sie gerne:

WAGNER Druck + Verlag

07154 8222-20
 abo@duv-wagner.de



STELLENANGEBOTE

Werden Sie Teil unseres Teams!



**SOLLTE
 HÄTTE
 KÖNNTE
 WÜRDE**

MACHEN!

Wir suchen im Bereich:

(m/w/d)

- > Gastronomie
- > Projektarbeit
- > Zimmermeister als Ausbilder

Leipzigstraße 13 und 21
 88400 Biberach
 Telefon 07351 - 44091 0
 www.zimmererzentrum.de



Wir suchen Dich!



Wir suchen in Gutenzell-Hürbel:

Austräger (m/w/d)

für das Gebiet 2: Alleweg, Dissenhausen, Hardtweg, Niedernzell, Ziegelstädele, u.a.

- Ab 01.10.2022
- Ab 13 Jahren
- Bezahlung nach Zeitaufwand
- Laufzeit ca. 4 Stunden
- Erscheinungstag: Freitag
- Anlieferung ans Rathaus

Interessiert? Jetzt bewerben unter
 zustellung@duv-wagner.de | 07154 8222-20

WAGNER Druck + Verlag Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
 Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Buchen Sie jetzt Ihre Weihnachtsanzeige
 www.duv-wagner.de/weihnachtskatalog

